

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

über alle herrschest du. In deiner Hand ist Kraft und Macht. — Wir danken dir nun, unser Gott! und loben deinen herrlichen Namen. Darum haben wir uns jetzt festlich versammelt, um mit David auf die Kniee fallend, dem Herrn der Heerschaaren zu danken; laßt uns gleichfalls den Entschluß fassen, Gott einen Tempel aufzurichten. — Wohlan, ihr seyd bereit, euere glänzenden Augen winken mir ein frohes Ja zu. Ich eile eueren Wünschen zu begegnen, indem ich die Bestandtheile dieses geistlichen Tempels zergliedere. I. Der Grund desselben sey christliche Demuth. II. Der Altar inniger Dank dem Herrn. III. Erkenntlichkeit gegen unsere Väter und Brüder, deren Schweiß und Blut nach Gott dem Vaterlande diesen Sieg aller Siege erworben hat, vollende das Werk von aussen. Also christliche Demuth, inniger Dank gegen Gott, rege Erkenntlichkeit gegen die im Felde Stehende machen den Inhalt dieser Predigt aus. —

I.

Herrlich und erhaben, glänzend wie die Sonne, über alles irdische hervorragend, sey der Tempel, welcher dem Allmächtigen geweiht, ein würdiger Gegenstand dankbarer Herzen werden soll. „Je höher du aber ein Haus aufzurichten gebest, sagt der h. Gregor, desto tiefer muß das Fundament gegründet seyn.“ Der grosse Pabst schreibt hier von dem Gebäude der Gottesfurcht, und nimmt, wie wir aus dem Gebiete der Natur ein passendes Gleichniß. Der Tempel des heüßesten Dankes, den wir heut